

Anhang

ZUSAMMENFASSUNG

Für die vorliegende Doktorarbeit wurden Eliten aus Politik, Wirtschaft, Journalismus, Kunst und dem Bildungsbereich nach ihren Staatsvorstellungen und möglichen Friedensbildungsstrategien befragt, um der übergeordneten Frage nach den aktuellen Konfliktodynamiken und den Patronage-Klientel-Netzwerken in einer Interventionsgesellschaft, zu der sich Afghanistan in den letzten vier Dekaden Krieg entwickelt hat, nachzugehen. Ein solches, differenziertes Elitenverständnis referiert auf die Definition, dass Elitenvertreter*innen einer Gesellschaft eine Kombination von Gestaltungs-, Deutungs-, Wirkungs- und Entscheidungshoheit sowie Prozesswissen innehaben, weshalb sie zu wichtigen Akteur*innen innerhalb einer kriegszerrütteten Gesellschaft sowohl auf mikrosoziologischer Lebensweltebene als auch makrosoziologischer Systemebene werden.

Frühere und aktuelle Forschungen zu Afghanistan gingen vor allem seit der Post-2001-Phase der Frage nach den Versäumnissen in der Staats- und Institutionenbildung und den Lehren, die man daraus ziehen sollte, nach – meist geschah dies aus der Perspektive der Intervenierenden. Vorliegender Elitenansatz hat aus der afghanischen Perspektive und mit einer reflexiv-anthropologischen Herangehensweise die Möglichkeit eröffnet, die Lebensmilieus dieser Eliten zu analysieren, um die Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsschemata innerhalb der sich weiterhin perpetuierenden Gewaltdynamiken als Teil neopatrimonialer Netzwerke zu analysieren.

Für das erkenntnisleitende Interesse an Erfolg versprechenden pazifizierenden Staatsbildungsmaßnahmen wurden durch Auswertungen der Interviews aus Kabul, Mazar-e Sharif und Herat nach der qualitativen Inhaltsanalyse und den anthropologisch-soziologischen Beschreibungen des Feldes anhand der Bourdieu'schen Theorie der Praxis Hypothesen für einen friedensbildenden Staatsbildungsprozess entwickelt. Zu den wichtigsten generierten und interdependenten Hypothesen gehören folgende drei Hypothesen:

- 1) Aufgrund der Interessen einer liberalen Oligarchie werden in dieser Interventionsgesellschaft vornehmlich von politischen und wirtschaftlichen Eliten bewusst Gewaltdynamiken aufrechterhalten.
- 2) In der segmentierten Gesellschaft Afghanistans mit translokalen Versorgungszusammenhängen bietet die Mischung eines klassischen Klientelismus und Eliten-Klientelismus die Möglichkeit, während der derzeitigen Transformationsphase

zu einem konsolidierten Staat mit den essenziellen Funktionen für die voneinander abhängigen Patron*innen und Klientel soziales, wirtschaftliches und symbolisches Kapital zu sichern.

- 3) Die Elitenvertreter*innen aus Kunst und Medien sind als Teil der Mittelschicht ein Bindeglied zwischen den Super-Eliten aus Politik und Wirtschaft und der afghanischen Bevölkerung, weshalb sie federführend dazu beitragen können, dass sich pazifizierte Raumfigurationen bilden. Diese Eliten könnten Mobilitätswege auf horizontaler und vertikaler Ebene öffnen.

Die dargelegten instabilen und flexiblen Koalitionen zeigen, dass in Afghanistan uneinige Eliten mit ethnopolitischen Patron-Klientel-Verhältnissen in einem profitablen neopatrimonialen Netzwerk herrschen. Diese drei miteinander verzahnten Hypothesen weisen auf die bestehenden Dilemmata von sich perpetuierenden Gewaltdynamiken innerhalb neopatrimonialer Strukturen hin, da sie sowohl stabilisierende Dimensionen als auch stark umkämpfte Wert- und Normvorstellungen entlang der unterschiedlichen Elitenkonstruktionen, Elitenmilieus und den unterschiedlichen Elitegenerationen aufweisen. In einem nicht-pazifizierten Feld werden ständige Aushandlungsprozesse auf Lebensweltebene, die gleichzeitig auch wichtige Weichen für Staatsreformen und insbesondere institutionelle Reformen legen, zu umkämpften Systembereichen. Denn sie stellen den Zugang zur politischen Macht und somit zu finanziellen Ressourcen sicher. Sobald sich jedoch nach mehreren Generationen ein stabilisierender Faktor hinsichtlich neuer Wertschöpfungsketten außerhalb staatlicher Anstellungen ergibt, können die bereits von Elias beschriebenen Abstoßungs- und Anpassungstendenzen zwischen den unterschiedlichen Milieus und Schichten zu einem genuin afghanischen Staatsmodell mit einem funktionierenden und vor allem pazifizierten Gewaltmonopol reifen.

INTERVIEWFRAGEBÖGEN

Übersicht zu den geführten Interviews

I Interviews in Kabul im April 2013

Interview Nr. 1, mit Tamannaa im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 1. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 2, mit Lotfullah in seinem Privathaus am 2. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 3, mit Akbar in seinem Büro am 3. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 4, mit Logari in einem Ministerium am 3. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 5, mit Rahmat in seinem Büro am 3. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 6, mit Parwis im Wohnzimmer seines Privathauses am 4. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 7, mit Jeylaan in seinem Gästehaus am 6. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 8, mit Omid in seinem Redaktionsbüro am 6. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 9, mit Bahram in seinem Büro am 7. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 10, mit Karim in seinem Büro am 7. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 11, mit Aziza in einem Saal des Parlamentsgebäudes am 8. April 2013 in Kabul

Interview Nr. 12, mit Mortazah in seinem Büro am 8. April 2013 in Kabul

II Interviews im November 2014

Interview Nr. 13, mit Narges, Dunia und Yassin im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 2. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 14, mit Mohsen im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 3. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 15, mit Nader im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 5. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 16, mit Ehsan im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 5. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 17, mit Jahaangir im Wohnzimmer des Lebensraumes meines Vaters am 6. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 18, mit Mahdi im Arbeitszimmer des Lebensraumes meines Vaters am 6. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 19, mit Juwand in seinem Büro am 11. November 2014 in Kabul

Interview Nr. 20, mit Sakhi in seinem Büro am 11. November 2014 in Kabul

Interviews in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 21, mit Schirin und Bahar von der Jura Fakultät an der Universität Balch am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 22, mit Ali am Institut für Politikwissenschaften und Jura an der Universität Balch am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 23, mit Abu Bakr von der Fakultät für Islamisches Recht an der Universität Balch am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 24, mit Jamila und Nadia von der Fakultät für Politikwissenschaften an der Universität Balch am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 25, mit Siavasch in seinem Gästehaus am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 26, mit Naasser an der Fakultät für Wirtschaft, Finanzen und Banking am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interview Nr. 27, mit Lateef an der Fakultät für Wirtschaft am 13. November 2014 in Mazar-e Sharif

Interviews in Herat

Interview Nr. 28, mit Rahman in seinem Büro am 19. November 2014 in Herat

Interview Nr. 29, mit Nargis in ihrem Büro am 19. November 2014 in Herat

Interview Nr. 30, mit Hasib in seinem Haus am 19. November 2014 in Herat

Interview Nr. 31, mit Fereydoon in seinem Büro am 20. November 2014 in Herat

Interview Nr. 32, mit Forough in ihrem Büro 20. November 2014 in Herat

Interview Nr. 33, mit dem Maulavi Ashraf in einer Moschee am 21. November 2014 in der Provinz Herat

Interview Nr. 34, mit Aryanpoor in seinem Büro an der Universität Herat am 22. November 2014 in Herat

Interview Nr. 35, mit Shahpur einem Studierenden der Universität Herat in einem Seminarraum am 22. November 2014

Interview in der Türkei

Interview Nr. 36, mit Rasul am 28. November 2014 in der Türkei

INTERVIEWFRAGEBÖGEN FÜR BEIDE FELDFORSCHUNGAUFENTHALTE 2013/2014

Vorstellung und einleitende Worte vor jedem Interview

Als Doktorandin des Fachbereichs Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin würde ich Sie gern als wichtige*n Elitenvertreter*in interviewen. Ich werde von der deutschen Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert. In meiner Dissertation geht es um den Staats- und Friedensbildungsprozess sowie die aktuelle Transitionsphase in Afghanistan. Das Interview kann bis zu 30 Minuten oder länger dauern. Das Interview wird mit Ihrem Einverständnis aufgenommen, aber die Interviewinformationen werden anonymisiert in der Dissertation wiedergegeben. Es ist selbstverständlich, dass die auf dem Tonband aufgezeichneten Interviews nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden.¹ Das Interview lebt von einer freien Erzählung ihrerseits und ist von nur wenigen Fragen meinerseits gesäumt.

Im Zentrum meines Interesses steht die Frage: Warum gestaltet sich der Staatsbildungsprozess in Afghanistan so schwierig? Hierzu wäre es interessant, Ihre persönliche Einschätzung zum politischen Wandel seit der Afghanistan-Konferenz in Bonn im Dezember 2001 zu erfahren. Sie können das Ende des Taliban-Regimes und den Beginn des Staatsbildungsprozesses im Dezember 2001 ins Zentrum ihrer Erzählung setzen.

As a PhD-candidate for political science of the Free University Berlin I am interviewing you because you are an important representative of the Afghan elite. I am receiving a scholarship from the German Friedrich-Ebert-Foundation. My dissertation is about the state- and peace-building as well as the current transition process in Afghanistan. The interview could take up to 30 minutes or more. With your permission, the interview will be recorded, but the interview itself will be anonymously transcribed and cited in the dissertation. With certainty, the recorded interview will be just used for research purposes. The interview should be like a free narration from your side and will be guided at times by a few questions during the interview.

The focal research question will be: Why does the statebuilding process in Afghanistan seem so difficult? It would be interesting to get your personal view on the

1 Beim zweiten Feldforschungsaufenthalt habe ich die Antworten der Informant*innen notiert, deshalb fiel dieser Satz während der zweiten Feldforschung zur Verwendung der Tonaufnahmen für die wissenschaftlichen Zwecke weg. Die aufgezeichneten Interviews aus dem ersten Feldforschungsaufenthalt werden im natürlichen Sprachduktus transkribiert, weshalb auch die grammatikalischen Fehler des Gesprochenen beibehalten wurden.

political change since the Afghanistan-Conference in Bonn in December 2001. You can start with the fall of the Taliban and the beginning of the statebuilding process in December 2001.

اینجانب که شهرتم در فوق ذکر گردیده دانشجو دانشگاه Freie Universität Berlin بوده و از مدت دو سال بدینسو در رشته علوم اجتماعی مصروف تحقیق جهت کسب مدرک دکتری ام میباشم. جهت افزایش معلوماتم از وقایع عینی کشور از تاریخ 31 ماه مارچ الی 8 اپریل عازم شهر کابل خواهم شد. از جانب شما خواهانم تا با شریک ساختن تجارب و دست آورد های خویش از کار کرد در حکومت افغانستان طی یک مصاحبه مرا در نوشتن این اثر علمی همکاری نماید. قابل یاد آوری است که این مصاحبه جنبه سیاسی نداشته و از ذکر اسم جناب شان خود داری خواهم کرد. ذکر اسم و ثبت صوتی این مصاحبه فقط در صورت موافقت مصاحبه کننده صورت میگیرد.

Dreisprachige Fragebogen-Vorlage für April 2013

Interviewte/r: _____ Datum/Ort: _____

Position/Partei: _____

Religion/Konfession: _____ Ethnie: _____

11 Leitfragen:

1) Welche Strukturen und politischen Verhältnisse haben sich aus Ihrer Sicht in Afghanistan seit der Bonn-Konferenz im Dezember 2001 verändert?

از دید شما از کنفرانس بن برای افغانستان در دسامبر 2001 تاکنون کدام تغییرات در ساختارها و مناسبات سیاسی افغانستان رونما گردیده اند؟

Which structures and political circumstances have from your view changed since the Bonn-conference for Afghanistan in December 2001?

2) Welche alten und neuen Konflikte sind seit Dezember 2001 aufgetreten und in welchen Themenbereichen bewegen sich die meisten Meinungsunterschiede zwischen den Eliten?

کدام منازعات شناخته شده و یا منازعات جدید از سال 2001 بدین سو سربلند کرده اند و تفاوت نظر های میان نخبگان افغانستان شامل حوزه ها می شوند؟

3) Which old and new conflicts did occur since December 2001 and which issues and disagreements are of major concerns among the elite fractions?

An die Opposition: Inwiefern fühlen Sie sich in den Staatsbildungsprozess Afghanistans eingebunden?

An Regierungsmitglieder: Was hätten Sie rückblickend im Staatsbildungsprozess anders gemacht?

تا چه اندازه گمان می کنید که در روند دولت سازی در افغانستان سهیم بوده اید؟ (اپوزسیون)
با یک نگاه به ده سال گذشته در مورد آنچه که انجام داده اید، اگر دوباره فرصت می داشتید، چه چیز
های را طوری دیگری انجام می دادید؟

To the opposition: In how far do you feel involved in the statebuilding process?

To the members of government: In retrospect what would you have changed in the statebuilding process?

4) In der Forschung wird behauptet, dass die afghanischen Eliten ein Legitimationsproblem haben. An die Regierungsmitglieder: Wie viel Prozent der afghanischen Bevölkerung unterstützt Sie?

در پژوهش های علمی ادعا می شود که نخبگان افغانستان با مشکل مشروعیت رو برو می باشند. چند در صد از مردم افغانستان پشتیبان شما می باشند؟

Researchers assert that the Afghan elites lack legitimacy.

To the opposition: To which extend would you agree to this opinion?

To the members of government: What percentage of the Afghan population supports you?

5) Wie bewerten Sie die gegenseitigen Korruptionsvorwürfe zwischen der afghanischen Regierung und der Internationalen Gemeinschaft?

جوانب مختلف یکدیگر را به فاسد بودن متهم میکنند. دیدگاه شما در مورد مسائل مربوط به فساد چیست؟

From different sides, between the international community and the Afghan government there are reciprocal accusations of the other being corrupt. What is your perspective on the issue of corruption?

6) Wie bewerten Sie die Kooperation zwischen dem militärischen und zivilen Zweig der Internationalen Gemeinschaft und der afghanischen Regierung und Opposition im aktuellen Transitionsprozess?

ارزیابی شما از همکاری بخش های نظامی و ملکی جامعه جهانی با دولت و اپوزیسیون افغانستان چگونه است؟

How would you evaluate the cooperation between the military and civilian branch of the international community with the Afghan government and opposition in the current transition process?

7) Unter welchen Voraussetzungen sind Sie bereit, mit anderen Oppositionellen oder Elitefraktionen gemeinsam zu regieren? Welche Bedingungen sind aus Ihrer Sicht für eine Konsensbildung zwischen den Eliten erforderlich? – Verfassungsänderungen, neue Institutionen, dezentrales, föderales oder zentrales Regierungssystem etc.

کدام شرایط از نظر شما برای ایجاد یک اجماع میان نخبگان افغانستان لازمی می باشند؟ اصلاح قانون اساسی، ایجاد نهاد های جدید، تمرکز زدایی و یا حکومت متمرکز؟

Under which circumstances are you willing to govern with other opposition members or elite fractions? Which conditions are necessary for establishing a consensus between the elites? – Amendment of the constitution, new institutions, decentral, federal or central government system etc.

8) Welche Staatsform wäre aus Ihrer Sicht für Afghanistan, angesichts der gesellschaftspolitischen Strukturen und kulturellen Werte sowie Erfahrungen der letzten 11 Jahre die Passende?

کدام نظام سیاسی (دموکراسی-ریاستی، پارلمانی، اسلامی و یا دموکراسی اسلامی...) از نگاه شما، با در نظر داشت ساختار های سیاسی- اجتماعی، ارزش های فرهنگی و همچنین تجارب یازده سال گذشته برای افغانستان نظام بهتر می باشد؟

Considering the socio-political structures, cultural values and experiences of the last 11 years which state system would be the right one for Afghanistan?

9) Wie ist Ihrer Ansicht nach die Präsidentschaftswahl im Jahr 2009 verlaufen?

ارزیابی شما از انتخابات ریاست جمهوری سال 2009 چیست؟

How did the presidential election in the year 2009 from your point of view take place?

10) Wie bewerten Sie die Relevanz der Präsidentschaftswahlen von 2014 für die Konsolidierung der Demokratie und Staatlichkeit Afghanistans?

اهمیت انتخابات ریاست جمهوری در سال 1393/2014 برای تحکیم دموکراسی و دولت در افغانستان چیست؟

How would you evaluate the importance of the upcoming presidential election in 2014 for the consolidation of democracy and statehood in Afghanistan?

11) Wie stellen Sie sich ein Afghanistan nach dem Abzug der internationalen Truppen im Jahre 2014 vor?

تصور شما از افغانستان پس از خروج نیرو های بین المللی در سال 1393/2014 چیست؟

How do you imagine Afghanistan after the withdrawal of the troops in 2014?

Fragebogen-Vorlage Englisch für November 2014

Interviewee: _____ Date/Place: _____

Position/Party: _____

Religion/confession: _____ Ethnicity: _____

9 guiding questions:

- 1) Which structures and political circumstances have from your view changed since the Bonn-conference for Afghanistan in December 2001?
- 2) Which old and new conflicts did occur since December 2001 and which issues and disagreements are of major concerns among the elite fractions?
- 3) To the artists, intellectuals, entrepreneurs: Which freedom and opportunities did evolve and which challenges do you face? Who are the social and political groups which cause problems to you?
- 4) Researchers assert that the Afghan elites lack legitimacy.
To the opposition, artists, entrepreneurs, intellectuals: To which extend would you agree to this opinion? Where do you see your responsibility?
- 5) What is your perspective on the issue of corruption within the state institutions and the society?
- 6) Which terms would be required for a consensus building between the elites? – Amendment of the constitution, new institutions, decentral, federal or central government system etc.
- 7) Considering the socio-political structures, cultural values and experiences of the last 11 years which state system would be the right one for Afghanistan?
- 8) How would you evaluate the importance of the presidential election of this year for the consolidation of democracy and statehood in Afghanistan?
- 9) How do you imagine Afghanistan after the withdrawal of the troops in 2014?

Fragebogen-Vorlage Farsi für November 2014

Interviewte/r: _____ Datum/Ort: _____

Position/Partei: _____

Religion/Konfession: _____ Ethnie: _____

از دید شما از کنفرانس بن برای افغانستان در دسامبر 2001 تاکنون کدام تغییرات در ساختارها و مناسبات سیاسی افغانستان رونما گردیده اند؟

کدام منازعات شناخته شده و یا منازعات جدید از سال 2001 بدین سو سر بلند کرده اند و تفاوت نظر های میان نخبگان افغانستان شامل کدام حوزه ها می شوند؟

کدام دسته از آزادی ها و امکانات برای شما در سال های اخیر تحقق یافته اند و با کدام چالش های اساسی امروز روبرو می باشید؟ کدام گروه های سیاسی و اجتماعی موجب این چالش ها می شوند؟

در پژوهش های علمی ادعا می شود که نخبگان افغانستان با مشکل مشروعیت رو برو می باشند. چند در صد از مردم افغانستان پشتیبان شما می باشند؟
تا کجا با این نظر موافق می باشید؟

نظر شما در مورد فساد، در نهاد های دولتی و جامعه چیست؟

تحت کدام شرایط می توانید با حکومت کنونی و یا سایر گروه های سیاسی در تشکیل حکومت همکاری کنید؟

کدام نظام سیاسی (دموکراسی-ریاستی، پارلمانی-، اسلامی و یا دموکراسی اسلامی...) از نگاه شما، با در نظرداشت ساختار های سیاسی- اجتماعی، ارزش های فرهنگی و همچنین تجارب یازده سال گذشته برای افغانستان نظام بهتر می باشد؟

اهمیت انتخابات ریاست جمهوری در سال 1393/2014 برای تحکیم دموکراسی و دولت در افغانستان چیست؟

تصور شما از افغانستان پس از خروج نیرو های بین المللی در سال 1393/2014 چیست؟

Politikwissenschaft



Jennifer Schellh h, Jo Reichertz,
Volker M. Heins, Armin Flender (Hg.)

Gro  erz hlungen des Extremen

Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror

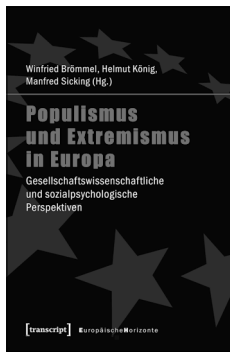
April 2018, 214 S., kart.

24,99   (DE), 978-3-8376-4119-6

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-4119-0

EPUB: ISBN 978-3-7328-4119-6



Winfried Br mmel, Helmut König, Manfred Sicking (Hg.)

Populismus und Extremismus in Europa

Gesellschaftswissenschaftliche
und sozialpsychologische Perspektiven

2017, 188 S., kart.

19,99   (DE), 978-3-8376-3838-7

E-Book

PDF: 17,99   (DE), ISBN 978-3-8394-3838-1

EPUB: 17,99   (DE), ISBN 978-3-7328-3838-7



Werner Schiffauer, Anne Eilert, Marlene Rudloff (Hg.)

So schaffen wir das - eine Zivilgesellschaft im Aufbruch

90 wegweisende Projekte mit Geflüchteten

2017, 344 S., kart.

24,99   (DE), 978-3-8376-3829-5

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-3829-9

EPUB: ISBN 978-3-7328-3829-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Werner Schiffauer, Anne Eilert, Marlene Rudloff (Hg.)

**So schaffen wir das –
eine Zivilgesellschaft im Aufbruch**
Bedingungen für die nachhaltige Projektarbeit
mit Geflüchteten. Eine Bilanz

Februar 2018, 318 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3830-1

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3830-5



Ines-Jacqueline Werkner

Gerechter Frieden
Das fortwährende Dilemma militärischer Gewalt

Januar 2018, 106 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-4074-8

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4074-2



Dominik Hammer, Marie-Christine Kajewski (Hg.)

Okulare Demokratie
Der Bürger als Zuschauer

2017, 198 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4004-5

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-4004-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

